

Situation in den ergotherapeutischen Praxen

Wieviel freie Stellen konnten Sie in den letzten 6 Monaten nicht besetzen?

#	Answer		Count
1	keine		364 (36%)
2	1		344 (34.03%)
3	2		227 (22.45%)
4	3		43 (4.25%)
5	mehr als 3		33 (3.26%)

Haben Sie seit Anfang 2020 Stellen abbauen müssen bzw. Ihre Praxis verkleinert, weil Sie auf Dauer freie Stellen nicht besetzen konnten?

#	Answer		Count
1	nein		708 (70.03%)
2	ja		303 (29.97%)

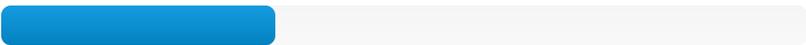
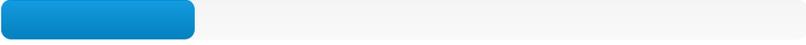
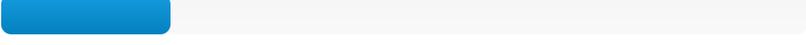
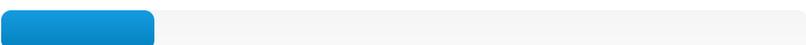
Haben Sie 2020 die Gehälter Ihrer Angestellten erhöht?

#	Answer		Count
1	nein		534 (52.82%)
2	ja		477 (47.18%)

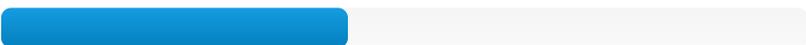
Haben Sie für das Jahr 2021 Ihren Angestellten eine Erhöhung der Gehälter in Aussicht gestellt, sobald eine neue Vergütungsvereinbarung in Kraft tritt?

#	Answer		Count
1	ja		667 (65.97%)
2	nein		344 (34.03%)

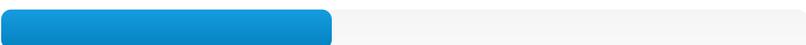
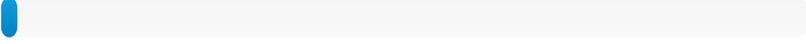
**In welchem Zeitraum können Sie neuen Klient:innen einen Termin anbieten?
Durchschnittlich innerhalb von**

#	Answer		Count
1	3 Monaten		350 (34.62%)
2	28 Tagen		247 (24.43%)
3	Neuaufnahmen sind auf absehbare Zeit nicht möglich		220 (21.76%)
4	14 Tagen		194 (19.19%)

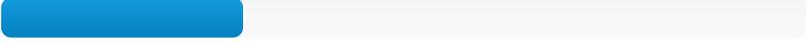
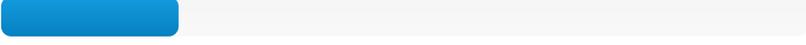
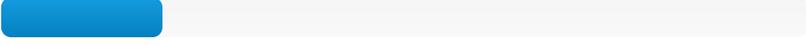
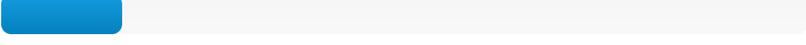
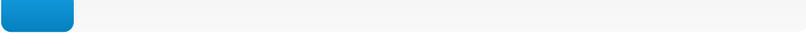
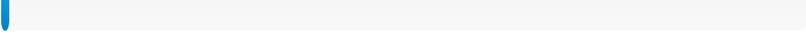
Hat sich mit der neuen Heilmittel-Richtlinie und den weiterhin geltenden „alten“ Rahmenverträgen Ihr Zeitaufwand für die Prüfung der Verordnungen, der Kommunikation mit den Arztpraxen und für die Vorbereitung der Abrechnung in der Praxis erhöht?

#	Answer		Count
1	ja, der Zeitaufwand hat sich nahezu verdoppelt		471 (46.59%)
2	ja, aber nur geringfügig		437 (43.22%)
3	nein, trifft nicht zu		103 (10.19%)

Nach Ihren ersten betriebswirtschaftlichen Auswertungen für das Jahr 2020 sind im Vergleich zum Jahr 2019

#	Answer		Count
1	die Personal- UND Sachkosten deutlich erhöht		486 (48.07%)
2	die Sachkosten v.a. durch Materialien für die Hygiene deutlich erhöht		418 (41.35%)
3	trifft nicht zu		81 (8.01%)
4	die Personalkosten deutlich erhöht		26 (2.57%)

Seit Juli 2020 wird eine Erhöhung der Vergütung und ein neuer einheitlicher Vertrag Ergotherapie erwartet. Nach dem Scheitern der Verhandlungen und einem ineffektiven Schiedsspruch ist der Ausgang einer eingereichten Klage noch ungewiss. Wie erleben

#	Answer		Count
1	ich bin wütend und vermisse die Wertschätzung der gesetzlichen Kassen für meine Arbeit und meinen Beitrag zur Versorgung der Patient:innen		602 (30.28%)
2	ich bin enttäuscht, weil die versprochenen Verbesserungen durch das Terminservice- und Versorgungsgesetz im § 125 SGB V nach fast 2 Jahren noch nicht bei mir angekommen sind		451 (22.69%)
3	die Situation ist zwar anstrengend, ich komme aber zurecht und erwarte am Ende eine gute Lösung		408 (20.52%)
4	ich fühle mich hilflos, weil ich die Situation nicht ändern kann und auch mein Berufsverband noch kein Ergebnis erzielen konnte		306 (15.39%)
5	ich mache mir Sorgen um die Zukunft meiner Praxis, meiner Angestellten und Patient:innen, weil ich das finanziell nicht mehr lange schaffen werde		188 (9.46%)
6	mich interessiert das alles eher nicht. Für diese Themen ist mein Verband da, ich mache meine Arbeit in der Praxis		33 (1.66%)